



## Enge Handelsverflechtung mit EU-Partnern

Deutsche Produkte waren auch 2014 weltweit gefragt. Die deutschen Exporte erreichten einen Wert von 1 134 Milliarden Euro. Die Einfuhren betragen 917 Milliarden Euro. Besonders eng sind die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und seinen Partnern in der Europäischen Union (EU). Die wichtigsten Kunden innerhalb der Union waren die Franzosen (mit 102,1 Milliarden Euro), die Briten (84,1) und die Niederländer (73,1). Insgesamt gingen 58 Prozent aller Ausfuhren in die 27 EU-Partnerländer. Deutliche Einbußen gab es beim Export nach Russland, der um fast ein Fünftel auf 29,3 Milliarden Euro sank. Auch auf der Einfuhrseite zeigt sich, wie eng verzahnt Deutschland mit seinen europäischen Nachbarn ist. Wichtigster Handelspartner außerhalb der Europäischen Union waren die Vereinigten Staaten von Amerika und China. In die USA gingen Waren im Wert von 96,1 Milliarden Euro; aus China kamen Waren im Wert von 79,3 Milliarden Euro. Damit war China der zweitgrößte Warenlieferant Deutschlands.

Globus

**Quelle:** Statistisches Bundesamt; **Internet:** <http://dpaq.de/0afM0>

**Siehe auch Grafik:** 10100, 6693, 6366

**Grafik:** Sven Stein; **Redaktion:** Wolfgang Fink